



Poolangebot im Landkreis Potsdam-Mittelmark:

# Flächenpool Streuobstwiese am Berliner Graben

Maßnahmenträger Durchführung der Pflanz- und Pflegemaßnahmen	Landwirtschaftsbetrieb Maysers Obstgarten GbR, Familienbetrieb	
Naturraum	Mittlere Mark	
Lage	Landkreis Potsdam-Mittelmark Naturpark Nuthe-Nieplitz Gemeinde Nuthetal	
Ausgangszustand	Ackerland 6,36 ha Grünland 1,77 ha	
Maßnahmen	Umwandlung von Grünland in extensiv bewirtschaftetes Grünland Umwandlung von Ackerland in extensiv bewirtschaftetes Grünland Anlage einer extensiv bewirtschafteten Streuobstwiese Anlage von Heckenpflanzungen	
Zielzustand	Extensiv bewirtschaftete Streuobstwiese auf extensiv bewirtschaftetem Grünland und extensiv bewirtschaftetes Grünland	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten und Lebensräume	Entwicklung von hochwertigen Lebensräumen, insbesondere für Vögel und Insekten durch die Anlage von Streuobstwiesen und Heckenpflanzungen auf artenreichem und extensiv genutztem Grünland. Schaffung eines Biotops und Biotopvernetzung. Erhöhung der Vielfalt durch artenreiches Grünland Erhöhung der Vielfalt und Bewahrung des Genpools durch Pflanzung alter Obstsorten
	Landschaftsbild	Umwandlung großer Ackerflächen zu Grünland und Streuobstwiese in wenig strukturierter Landschaft. Erhöhung der Vielfalt durch Schaffung neuer Land- schaftselemente mit hohem ästhetischen Wert. Verfolgung der Entwicklungsziele des Landschafts- schutzgebiets Nuthetal-Beelitzer Sander
	Boden	Erosionsschutz, durch Schaffen kleinteiliger Strukturen und Anpflanzung von Obstbäumen und Hecken als Windbremsen. Durchwurzelung des Bodens durch Obstbäume und Heckengehölze, Verzicht auf chemische Dünge- und Pflanzenschutzmittel
Anerkennung der Maßnahme	Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde Potsdam-Mittelmark am 23.5.2023 als vorgezogene Ausgleichs- und Ersatz- maßnahme anerkannt.	
Zeitliche Durchführung der Maßnahme	Die Maßnahme wird in mehreren Abschnitten ausgeführt: - Ansaat von Regiosaatgut, bereits erfolgt - Umwandlung von Ackerland in Grünland, 2023 erfolgt - Anpflanzung von 160 Obsthochstämmen und Anlage von Hecken, 2023 erfolgt - Anpflanzung von 100 Obsthochstämmen Frühjahr 2024 - Anpflanzung von 140 Obsthochstämmen und weiteren Heckenpflanzungen, geplant 2024 / 2025  Ab sofort können Maßnahmen anerkannt werden.	



## Flächenpool Streuobstwiese am Berliner Graben

Die vorgezogene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme liegt in der Gemeinde Nuthetal, nahe dem Ortsteil Fahlorst. Die Fläche grenzt an die Baumschulallee und liegt am Berliner Graben, ein Staugewässer vom Siethener Elsbruch zur nahen Nuthe. Die am Projektgebiet vorbei führenden Wander- und Spazierwege werden intensiv genutzt.



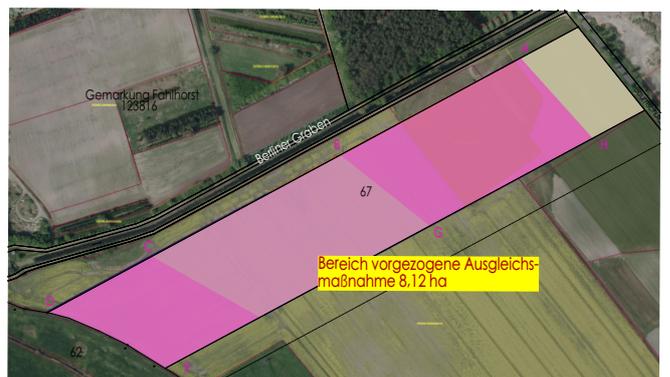
2020, vor Beginn der Maßnahmen wurde die Landwirtschaftsfläche als Ackerland (6,36 ha) und Grünland (1,77 ha) genutzt. Im Bereich des Ackerlands standen Sommerhafer und Wintertritikale. Die Fläche war Bestandteil einer sehr raumgreifenden und unstrukturierten Agrarnutzung.



Foto der Fläche von Westen nach Osten, ein großer unstrukturierter Schlag. Im Osten die Baumschulallee, im Norden der Berliner Graben mit begleitenden Wegen, im Süden Fortführung des Schlags, im Westen ein Wanderweg, dahinter die Nutheniederungen.



Die gesamte Fläche der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme beträgt 8,12 ha.





## Flächenpool Streuobstwiese am Berliner Graben

Die gesamte Projektfläche wurde in mehrere Teilbereiche aufgegliedert. Hierfür wurde eine zwei-reihige Hecke mit einer Tiefe von jeweils 4 m angelegt. Die Hecke unterteilt unterschiedliche Teilbereiche visuell, schützt vor Wind und bietet vor allem Vögeln und Insekten Schutz und Nahrung. Vorne, an der Baumschulallee wird ein Teilbereich außerhalb der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für die Anpflanzung von Beerenobst verwendet. Es folgen zwei Streuobstwiesen mit insgesamt 264 Obsthochstämmen. Eine anfolgende Fläche mit ca. 3,3 ha wurde zu extensivem Grünland umgewandelt. Feuchte und trockene Standorte in der Grünlandfläche fördern eine artenreiche Wiese für deren Ansaat kräuterreiches Regiosaatgut verwendet wurde. In Richtung Nutheniederung schließt das Projekt ab mit einer dritten Streuobstwiese mit insgesamt 144 Obsthochstämmen.



Unsere Obsthochstämmen, alte Sorten, die teils über Jahrhunderte im extensivem Streuobstanbau erprobt sind, pflanzen wir als Ballenware. Das Pflanzloch 1 x 1 x 0,8 m erhält einen voll auskleidenden Pflanzkorb und eine Bodenverbesserung. Eine wassersparende unterirdische Tröpfchenbewässerung hilft in den ersten Jahren. Unsere Hecken bestehen aus heimischen Gehölzen, zumeist Wildobst, wie Holunder, Kornelkirsche, Haselnuss, Pflaumen und Mirbalanen, Sauerkirschen und vielen anderen. In einigen Jahren werden sie zu dichten Hecken heranwachsen. Maysers Obstgarten GbR hat als Familienbetrieb mit viel Herzblut, Sachverstand und Ausdauer bereits mehrere Streuobstwiesen erfolgreich angelegt. Die notwendige Pflege unserer Anlagen verrichten wir selbst, da wir an einem dauerhaften Gedeihen der Streuobstwiesen und der Ausbildung wertvoller Biotope stark interessiert sind. Unsere Maßnahme ist poolfähig und nachhaltig.

